

Begegnung.Raum

BITTE TRETEN SIE EIN.

108197 | Design und Layoutplanung

GVG MIC

München | 25.05.2023



S+W

Büro Raum Kultur



GVG Arbeitswelten – Auf Wegen, Wiesen und Almen



... was bedeutet das für Ihren Raum?

Nachhaltigkeit

ökologisch



Ziel: die Erhaltung von Natur, Rohstoffen und Ressourcen. Die kommenden Generationen sollen dieselbe ökologische Qualität vorfinden wie die heutige Generation.

sozial



Ist final keine exakte Definition derzeit möglich. Ziel ist es Werte und Verhalten dafür zu entwickeln, wie sich die Gesellschaft entwickeln soll. Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Geschlechtergleichheit, Menschenwürdige Arbeitslöhne, Chancengleichheit

ökonomisch

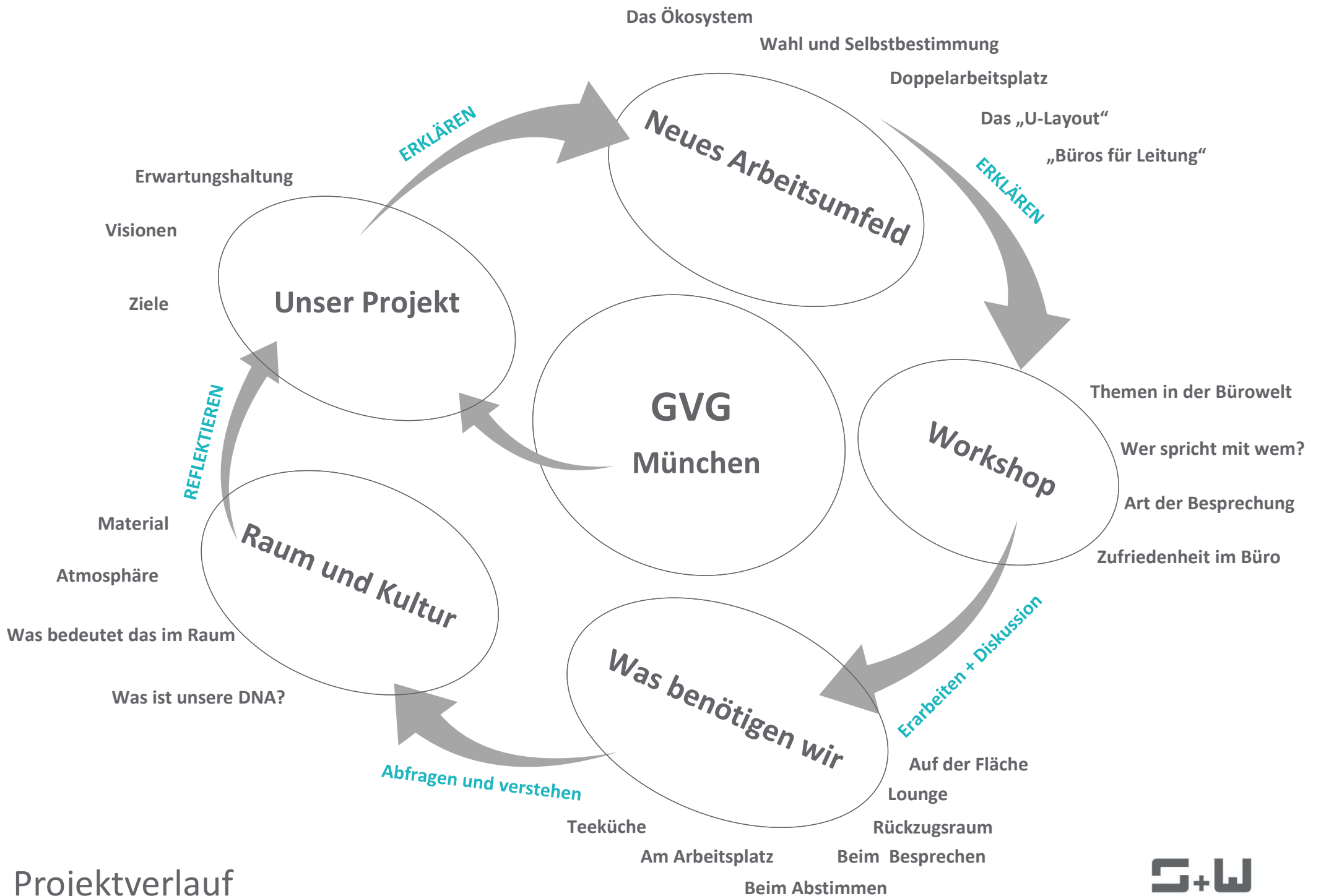


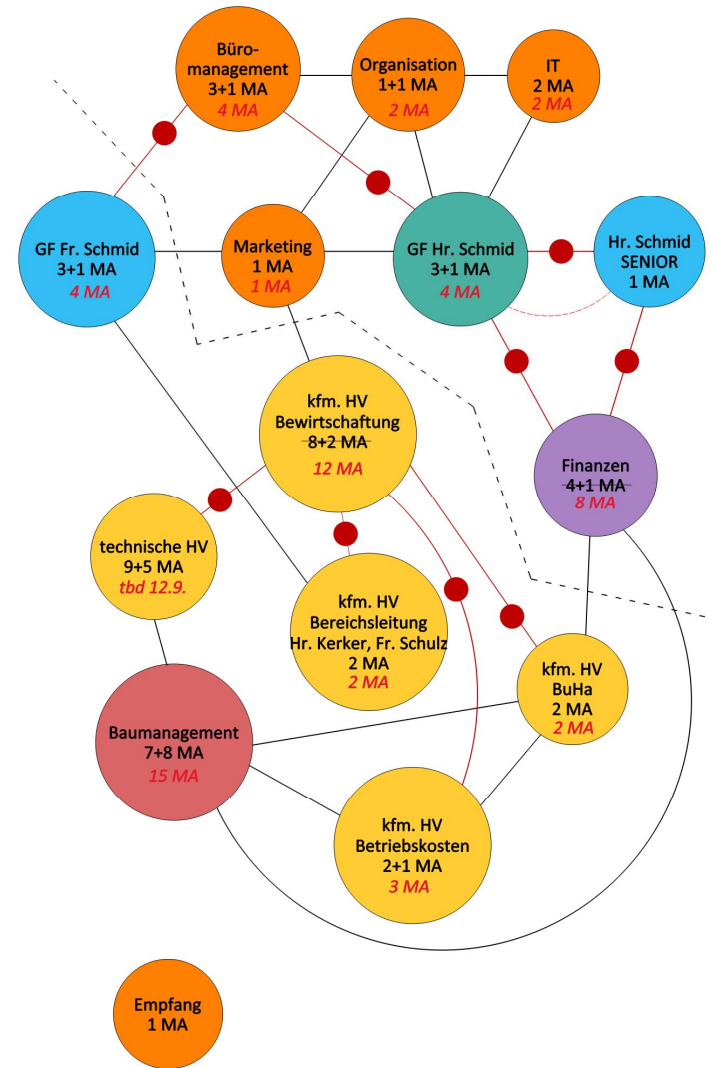
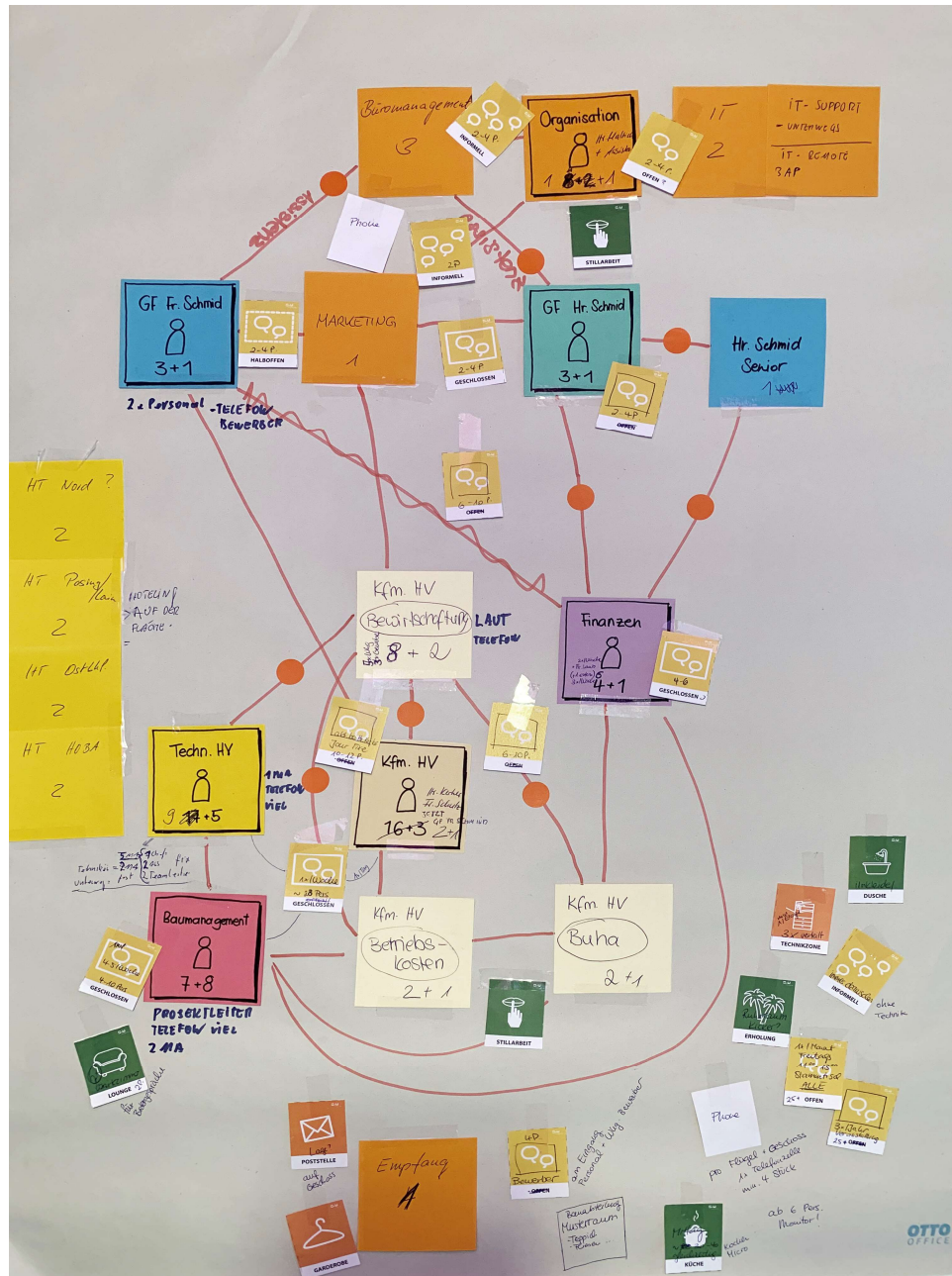
Um eine nachhaltige Ökonomie zu gewährleisten, sind ein stetiges Wirtschaftswachstum sowie die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus notwendig. Es reicht bspw. nicht aus, nur die Anschaffungskosten zu bewerten



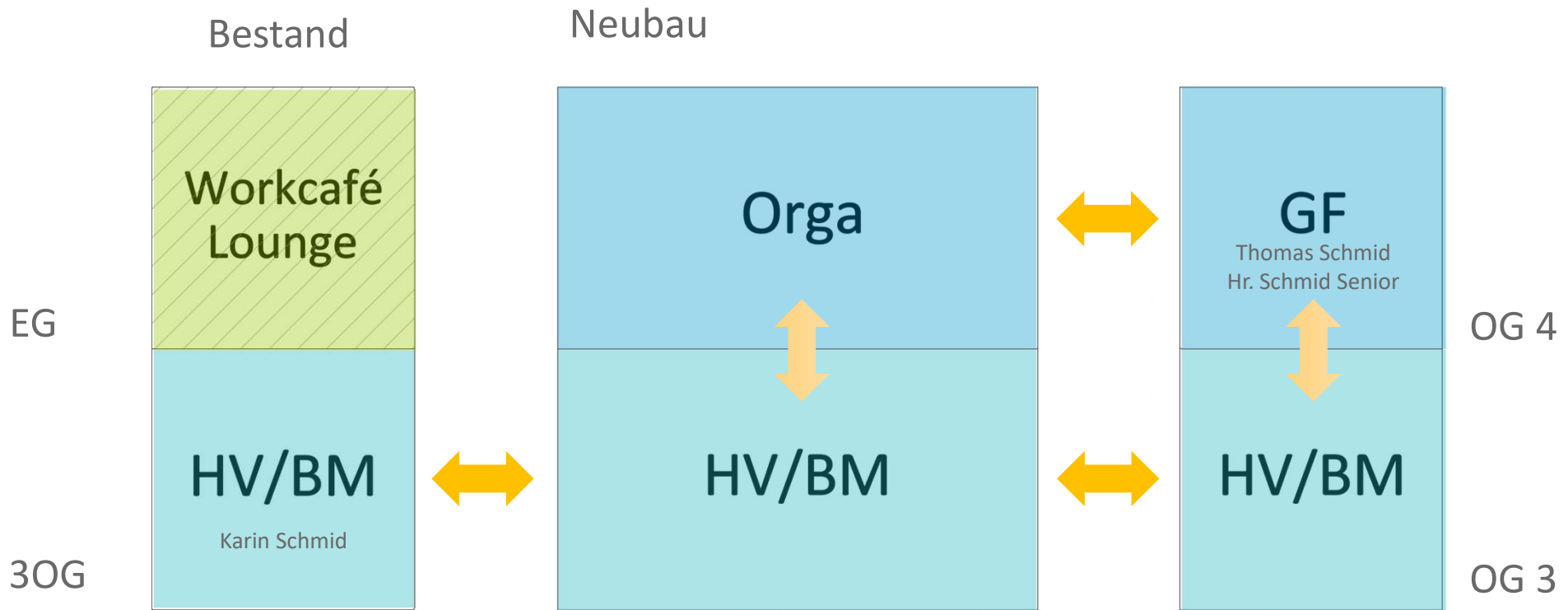
Grundriss Beispiel 3.OG Mittelbereich







Rote Zahlen = Abgleich mit Organigramm



- Workcafé-Bereich
- 3.OG Fläche von GVG belegt
- 4.OG Fläche von GVG belegt



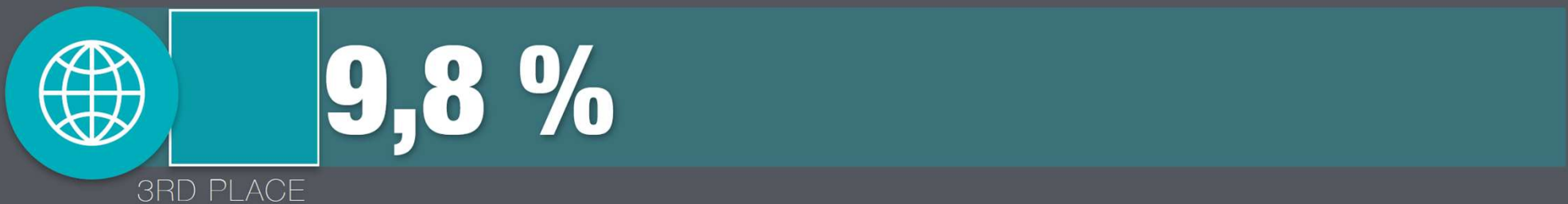
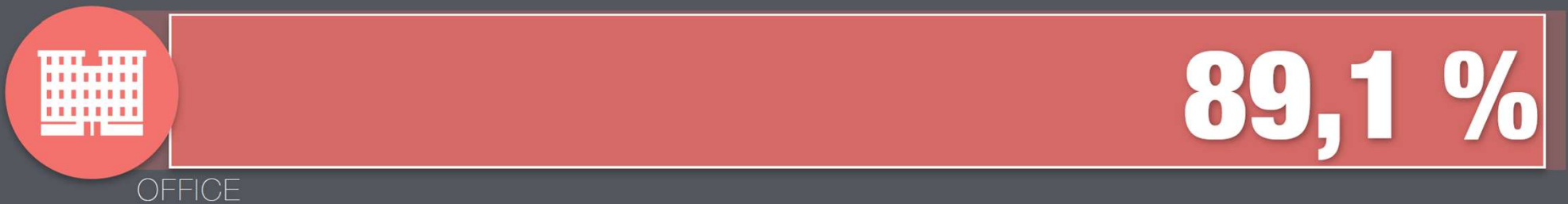
Starke Kommunikation bleibt auf einer Etage / zufällige Treffen im Café



Abteilungsübergreifender Austausch findet nur zufällig im Café statt

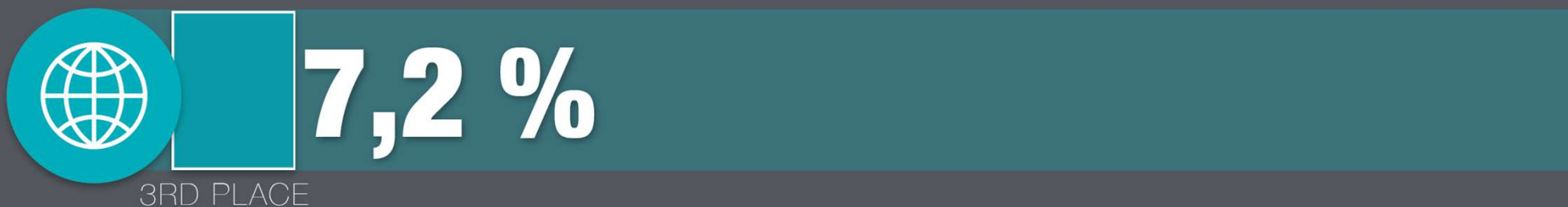
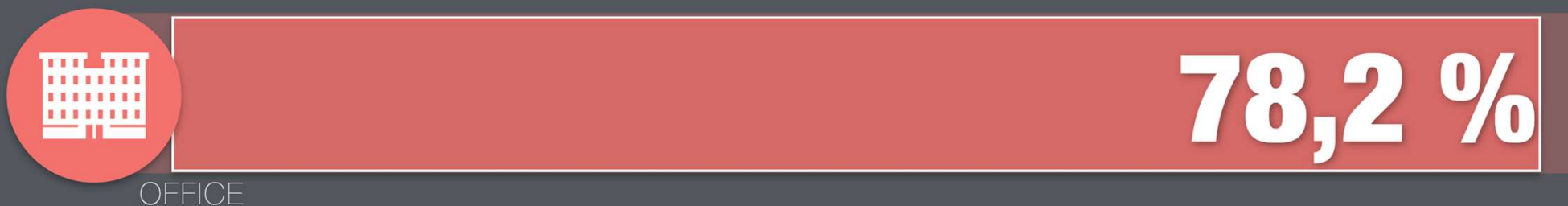
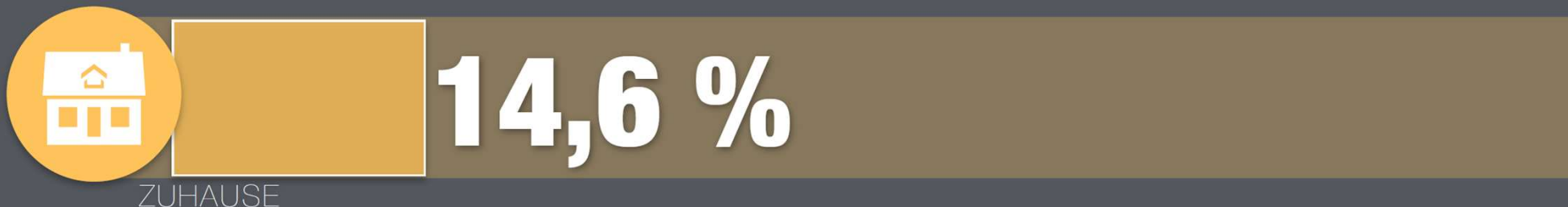
Verortung der Abteilungen im Gebäude, inkl. Bestandsgebäude

MOBILITÄT - GESAMT

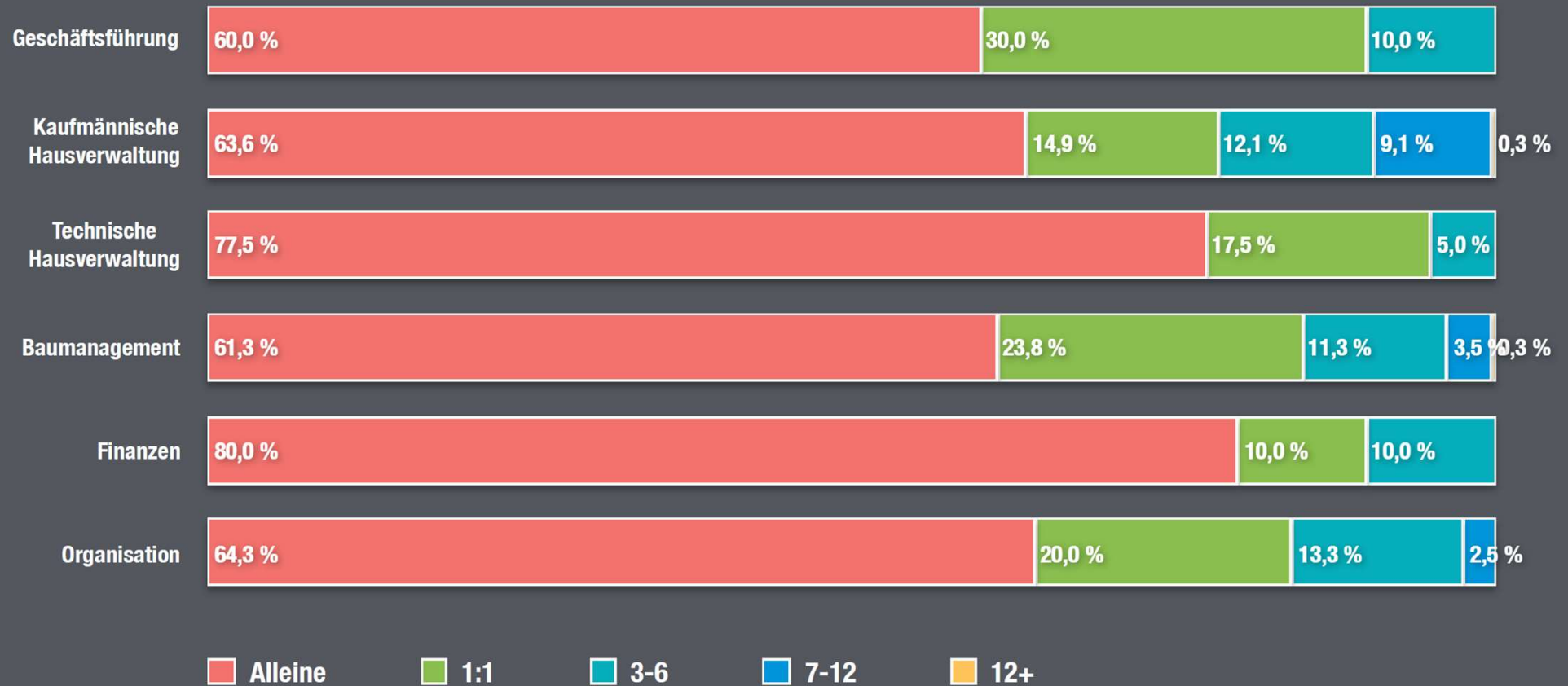


PLA GVG Onlinebefragung

MOBILITÄT - GESAMT - ZUKÜNFTIG



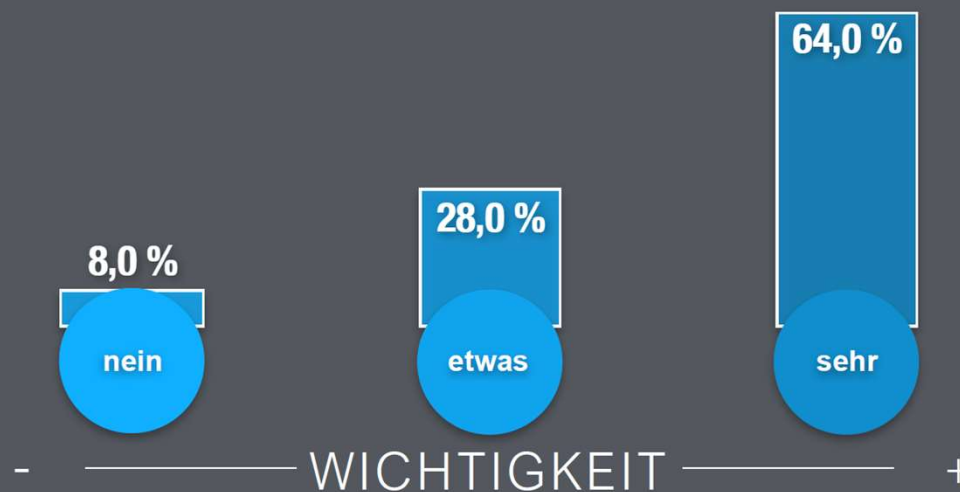
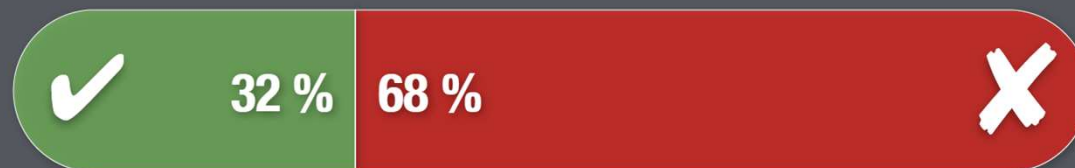
ZUSAMMENARBEIT - ARBEITSSTILE



ZUFRIEDENHEIT - GESAMT

Teambereich

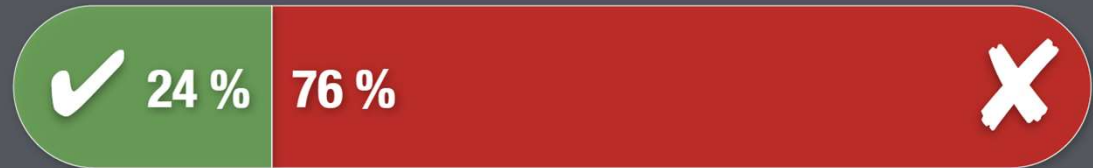
Es sind verschiedenste Raumbereiche verfügbar, die den Erfordernissen der vielen unterschiedlichen Aktivitäten gerecht werden, die ich täglich ausführen muss.



ZUFRIEDENHEIT - GESAMT

Teambereich

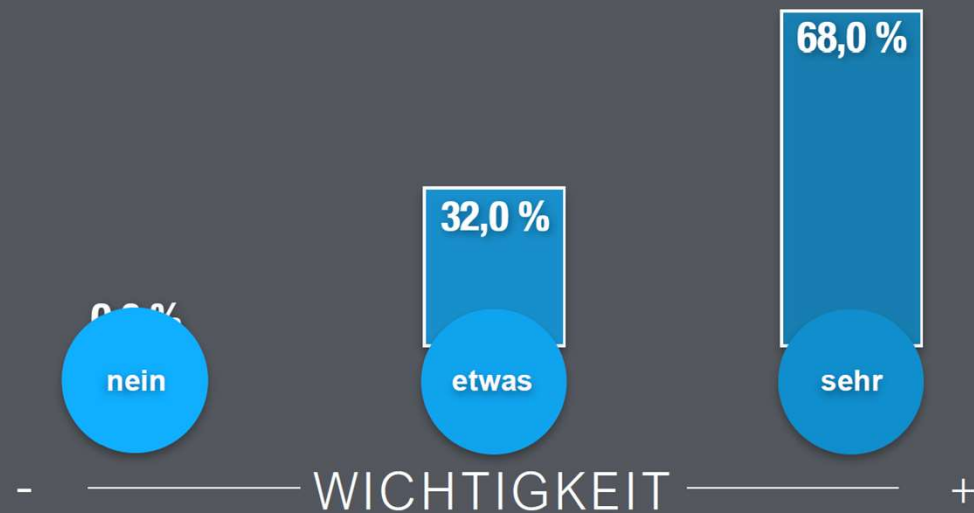
Ich habe Zugang zu ruhigen, abgeschiedenen Plätzen für vertrauliche Gespräche.



ZUFRIEDENHEIT - GESAMT

Gesamte Arbeitsumgebung

*Unsere Arbeitsumgebung
unterstützt die
Mitarbeitergewinnung
und -bindung.*





„Freitagsgespräche“



Formen

- Die Natur existiert ohne den Menschen der ab und zu Besucher ist
- Wegeführung (Pfade) ist kaum erkennbar und führt selten zu einer Fläche od. Ziel
- Es sind keine Grenzen erkennbar = weiche Übergänge.
- Es gibt keine rechten Winkel und Symmetrie mehr --> viel Dynamik
- Natur lässt sich mit Linien Skizzieren (Bergspitze)

Material

- Schiefer, Quarzit od. Granit spaltrau,
- Holz mit bearbeiteter, rauer Oberfläche geölt, naturbelassen
- Stahl rostig od. gezündert
- Beton stark bearbeitete Sandgestrahlte Betonoberfläche, nicht auf Stockwerksgrenze sondern als sichtbarer Übergang
- Living Wall = echte Begrünung= freies Wachstum
- Pflanzen Hydrokultur (Luftbefeuchtung)
- Teppich mit unterschiedlichen Stärken des Teppichflors

Farben

- Grau, Steingrau, Eisengrau Schiefer,
- Grün, Berggrün, Alpengrün, Braungrün,
- Blau, Bergblau, Bergseeblau, Enzianblau
- Weiß, Grauweiß, Kühlweiß, Hellweiß
- Rostbraun, Mittelbraun, Oxidbraun

4 OG

Bergwelten: Das Café, der Garten als definierte Ziel, die Natur kultiviert und in Form gebracht (Naturstein im Rechteck usw.)



Formen

- Die Natur, Menschen und Tiere leben im Einklang auf Wiesen und Wäldern. Die Natur bleibt zum größtenteils unberührt.
- Keine gerade Wegeführung. Der rechte Winkel existiert kaum noch. Biomorphe Formen, z.B. in der Wegeführung= breite Wege mit großflächigen Zielen mit mehreren Funktionen, Hütte, Stall, usw.
- Abgrenzung zw. Natur und menschlich genutzten Bereichen sind weiche Grenzen, Zäune, Gatter usw.
- Akustisch eine Mischung zw. natürlichen und menschlichen Geräuschen
- Gehbelag ist meist Schotter, aber neben dem Weg weicher, moosiger Waldboden mit Wurzelwerk

Material

- Naturstein-Findlinge (Markierung und Beschwerung)
- Holz mit bearbeiteter, rauer Oberfläche geölt, naturbelassen
- Stahl kann rostig od. gezündert sein
- leicht bearbeitete sandgestrahlte Betonoberfläche, nicht auf Stockwerksgrenze sondern als sichtbarer Übergang
- Living Wall = echte Begrünung= freies Wachstum
- Pflanzen Hydrokultur (Luftbefeuchtung)
- Teppich mit unterschiedlichen Stärken des Teppichflors

Farben

- Grün, Fichten-, Kiefergrün, Heugrün, Moos
- Braun, Zigarrenbraun, Dunkel-,Kuhbraun
- Beige, Sandbeige,
- Blau, Wolkenblau, Steinblau, Blaubeere
- Weiß, Altweis, Perlweis, Warmweis
- Grau, silbergrau, Kieslegrau, Holzkohlegrau
- Rot-Orange, hellrotorange,

3 OG

Wege, Almen, Wiesen: Breite Wege, Saftiges grün, bunte Wälder führen an Almen vorbei, Die Natur, der Mensch und die Tiere sind zu hören



Formen

- Der Mensch dominiert das Material, bearbeitet es und bringt es in Form. Die Formen brechen ab und zu aus dem rechten Winkel aus.
- Baukörper können als polygonale Volumenkörper hervortreten (Anlaufstelle, Empfang= abstrakter Felsbrocken)
- Flächen können mit harten Grenzen begrenzt sein.
- Akustisch ist es belebter und lauter, hinterlegt mit mechanischen Geräuschen
- Gehbelag ist größtenteils ein Harte, nicht federnder Bodenbelag

Material

- Naturstein-Fassade = Kehlheimer Auer Kalk und Wachenzeller Dolomit
- Holz glatt und geölt, naturbelassen
- Stahl nicht gerostet
- Beton als klassischer Sichtbeton SB2
- Living Wall = echte Begrünung= kultiviert
- Pflanzgefäß z.B. im Außen- und Innenbereich, getrennt durch die Fassade = Pflanzen Hydrokultur (Luftbefeuchtung)

Farben

- Grün, Rasengrün-, Blumengrün, Lind-, Glasgrün
- Grau, Seidengrau, leichtes Betongrau,
- Blau, Eisblau, Libellenblau, Echtblau,
- Weiß, Verkehrsweis,
- Bunte Töne als Akzente
- Trendfarben des Menschen

EG

Urbaner Raum: Das Café, der Garten als definierte Ziel, die Natur kultiviert und in Form gebracht (Naturstein im Rechteck usw.)

HOLZ

- EICHE GEÖLT – ein Holz für das gesamte Gebäude
- der Unterschied von EG bis OG4 in der Bearbeitung od. Ausprägung wird im Einzelfall entschieden

STEIN

- Wachenzeller Dolomit für Boden und Wand
- Kehlheimer Auerkalk für Boden und Wand

FLIESEN

- Fliesenformat Wand: 60 x 30 cm
- Fliesenformat Boden: 50 x 50 cm

GLAS

- ESG mit Folie,
- ESG satiniert,
- ggf. teilfoliert, Besprechungsraum und Büros
- Graphiken, Motive sind ab zu stimmen

Metall

- RAL7048 perlmausgrau Fenster (innen aber RAL 9010)
- Eloxalton E6/C31
- Stahl lackiert möglich, in beiden Farbcodes

Blendschutz

- Innenseitig als Flächenvorhänge,
- Transluzent nicht Blickdicht
- Müssen der Arbeitsstättenverordnung entsprechen

Verputzte Oberflächen

- verputzt ohne Struktur in Q3
- Standardfarbe ist RAL 9010 Reinweiß
- Ausnahme bilden sogenannte Dekorflächen

GK-Wand

- Ausführung immer in Q3,
- Standardfarbe ist RAL 9010 Reinweiß
- Ausnahme bilden sogenannte Dekorflächen

Keramik

- Standardfarbe Reinweiß 9010,
- Tischplatten sowie die Sanitären Elementen sind im Standard aus Mineralwerkstoff anzufertigen

Teppich

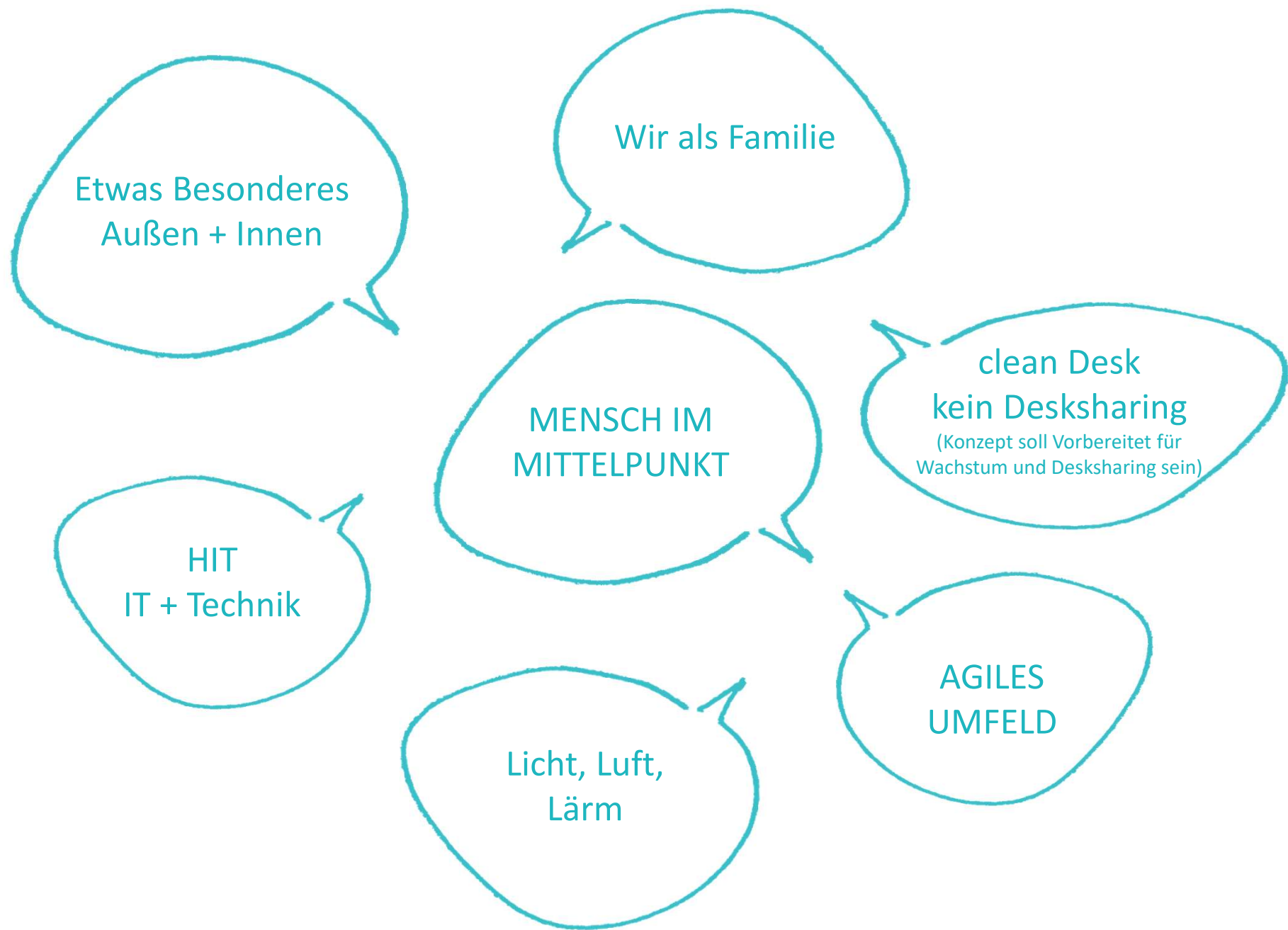
- Standardfarbtöne sind: grün/braun/grau ,
- NICHT unifarben, divers strukturiert und melangiert
- Farbübergänge müssen möglich.
- Übergänge von textilen und elastischen Belegen müssen bei gleicher Estrichhöhe möglich sein.

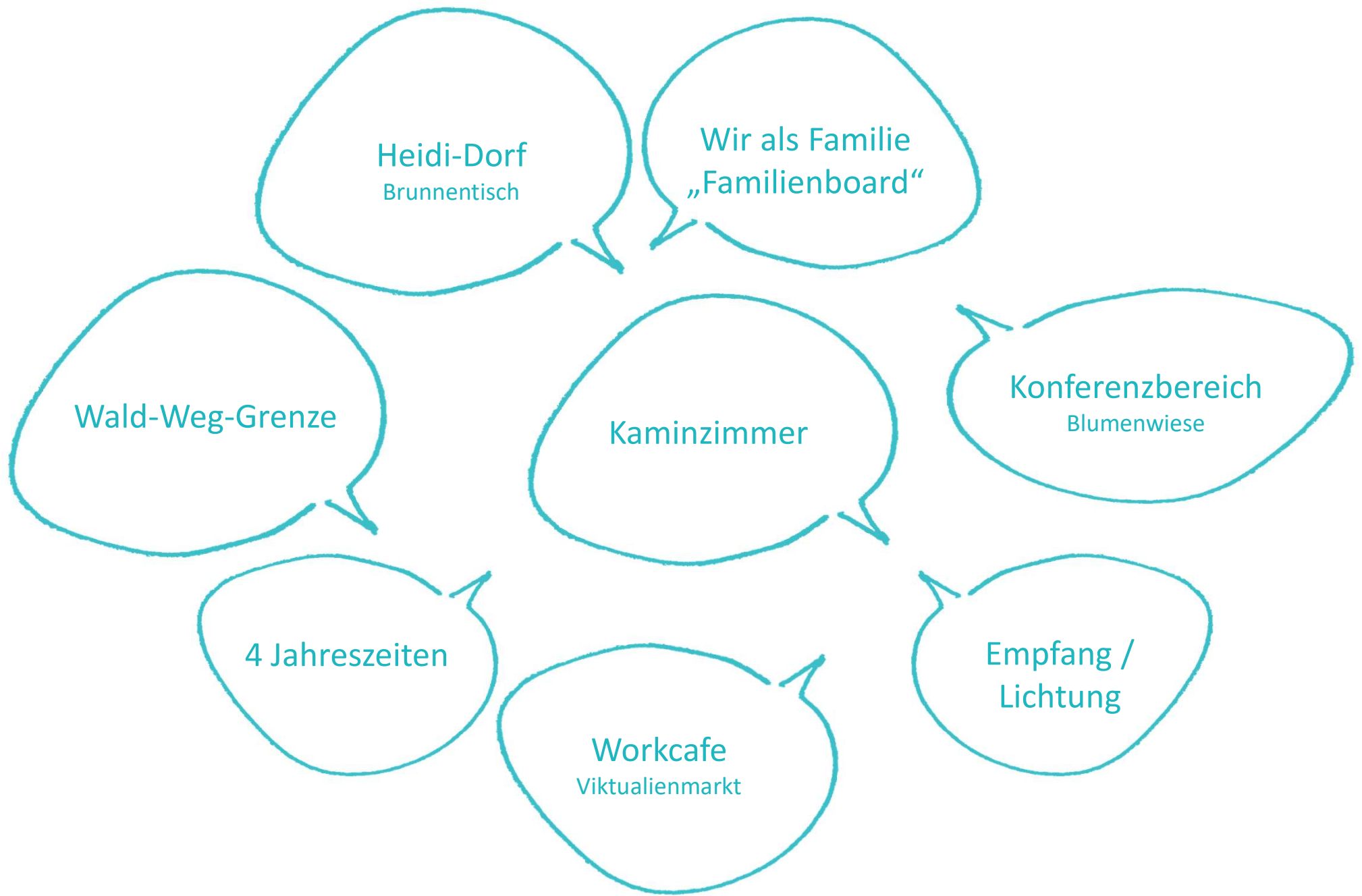
Möbeln

- Gestelle aus Bestand (Gestellfarbe: SL=silver)
- Tischplatten werden je nach Konzept getauscht

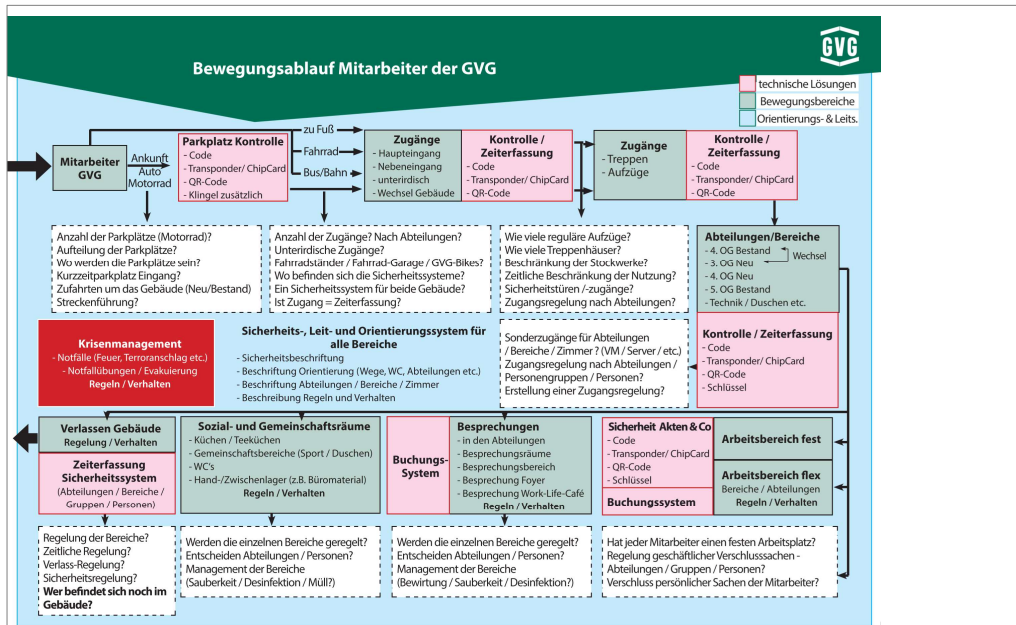
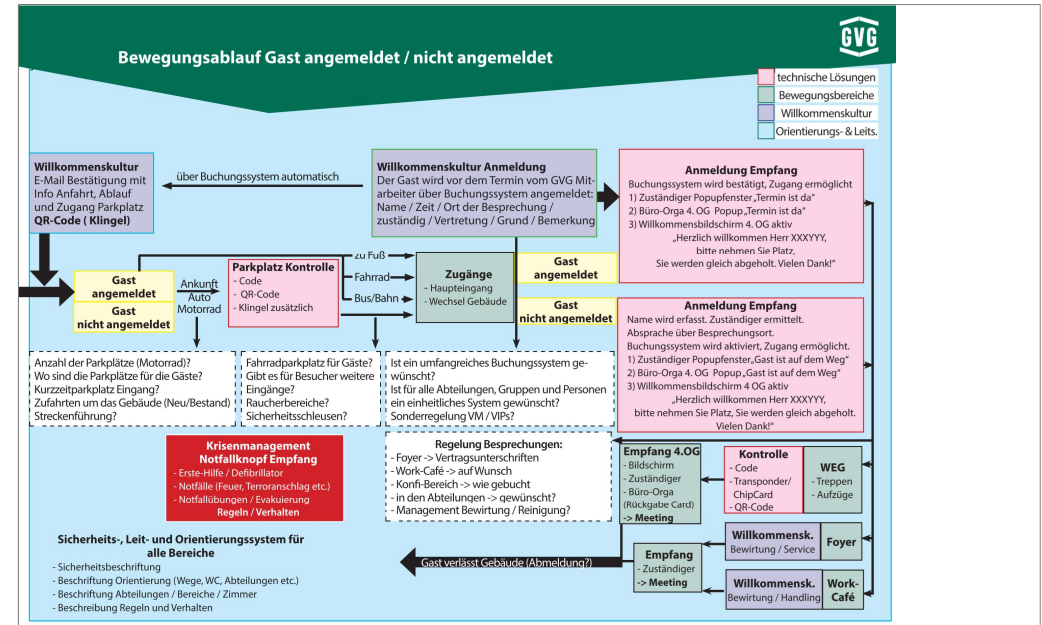
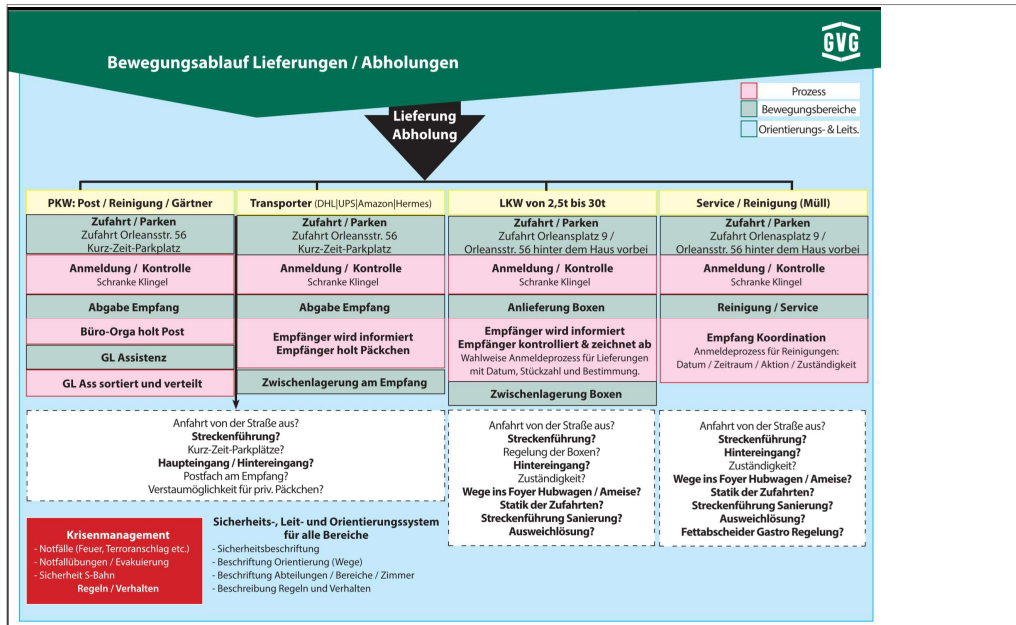
Textilien

- Standardfarbtöne sind: grün/braun/grau,
- Akzentfarben nach Abstimmung möglich





„Freitagsgespräche“ Vertiefung der Themenfelder



Bewegungsablauf:

Lieferanten / Abholung /eigens entwickeltes Lagersystem

Gast angemeldet / Nicht angemeldet / Willkommenskultur

Mitarbeiter der GVG Zugänge / Ausgänge 7

Abläufe in der Firma GVG

Variante 1

- KOMMUNIKATION
- AUSSENANDEUTUNG
- PRÄSENTATION EN INNEN
- INFO
- WEGE FÜHRUNG
- ANSCHAUEN
- ORIENTIERUNG
- INSSEL
- SITZEN
- PFLANZEN

Variante 2

- KOMMUNIKATION
- AUSSENANDEUTUNG
- PRÄSENTATION EN INNEN
- KURZE WEGE
- SICHTKONTAKT
- ANKÜMMER
- ORIENTIERUNG
- WEGE FÜHRUNG
- INSSEL
- SITZEN
- PFLANZEN

Zonen im Eingangsbereich

Eintritt
Orientierung und Ankommen im Raum

Empfang
Anlaufstelle für GVG und DB Kunden

Aktiver Bereich mit Aktionsfläche
Im Stehen und Gehen den Raum und die Präsentationsfläche erleben

Passiver Bereich
Im Sitzen den Raumerleben, kurzes Warten auf Ansprechpartner

Variante 3

- ERKENNBARKEIT BEIDER FIRMEN
- POSITIVE
- AKTIONSFLÄCHE
- CHRISTBAUM
- Aktiv = STEHEN
- SITZEN



DÄCHER GEBEN CHARAKTER



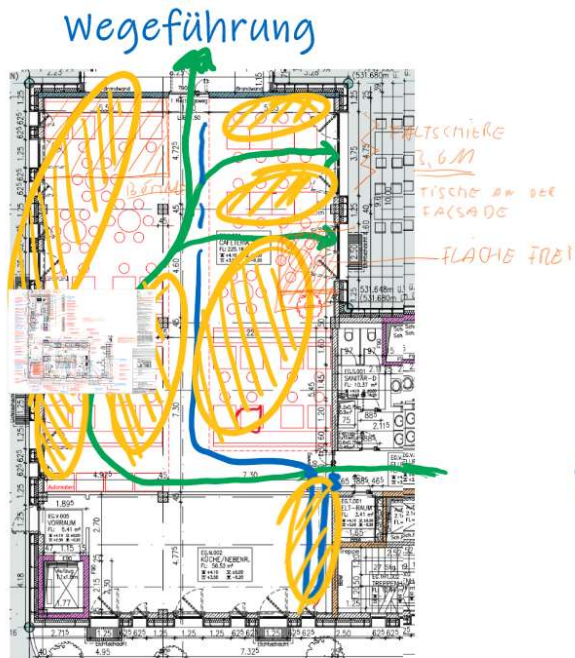
DÄCHER GEBEN CHARAKTER



Empfang: Gestaltung Thekenfront



Beispiel Ergebnis aus dem Freitagsgespräch



Sitzen
Stehen

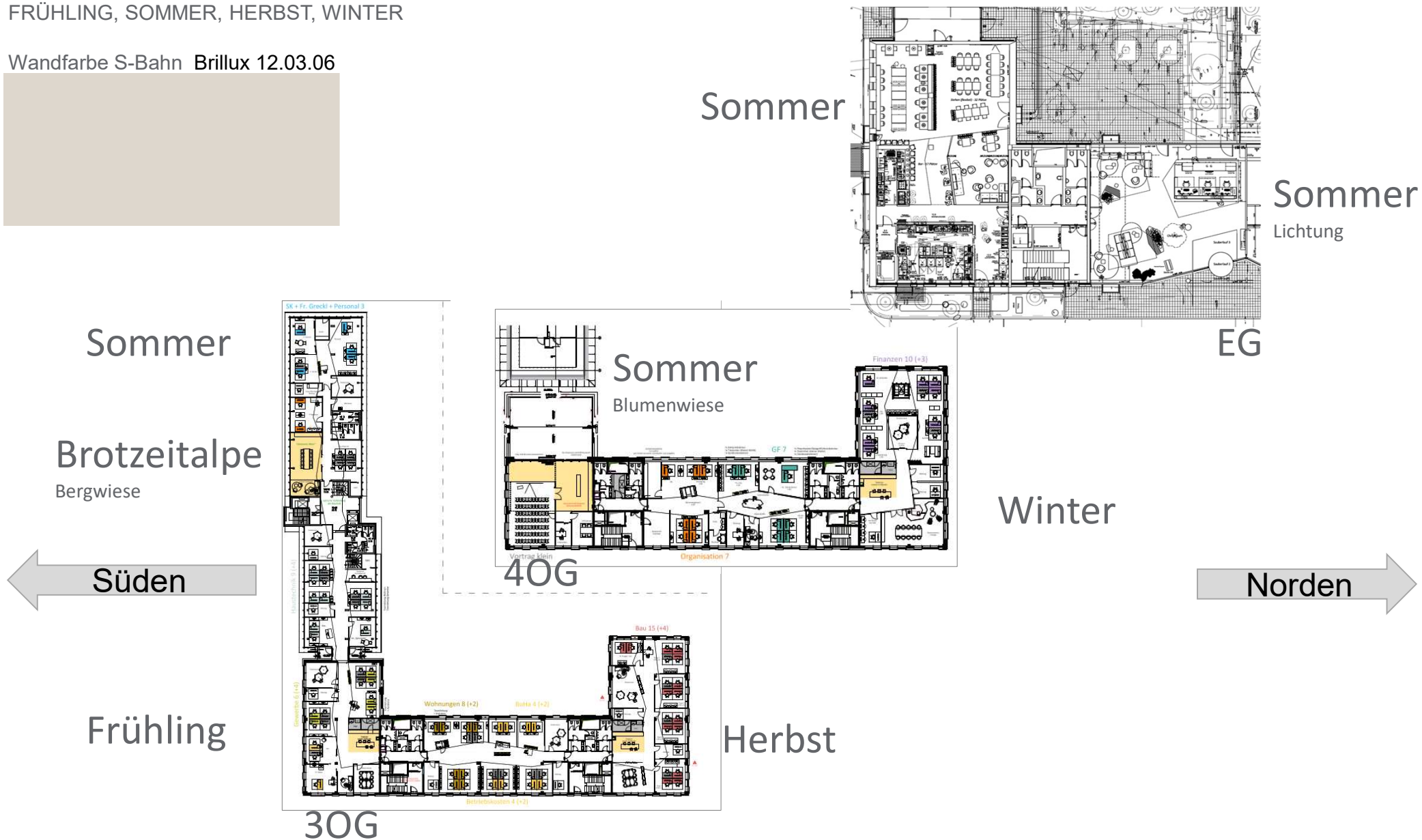
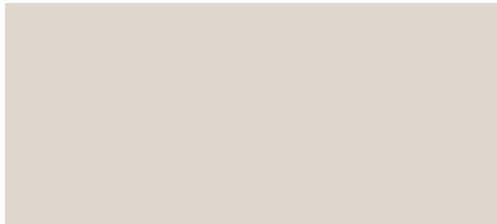


Lounge
Stehen

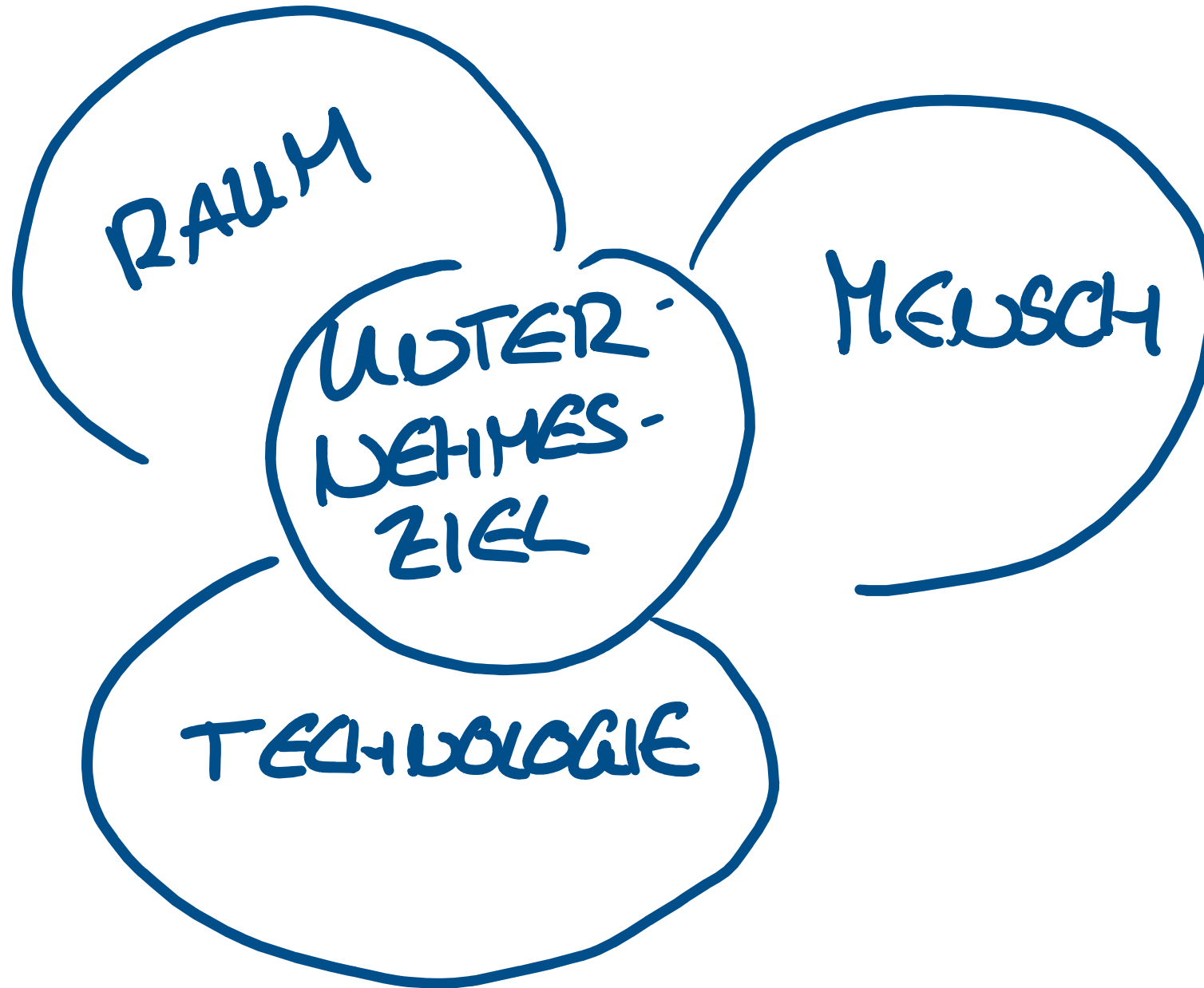


In der Natur und der Außenwelt werden wir stark von den 4 Jahreszeiten geprägt
FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER

Wandfarbe S-Bahn Brillux 12.03.06



Die 4 Jahreszeiten: Almen, Wege und Wiesen 2022/4





Unser SchauWerkRaum

Balanstraße 71a | 81541 München | T 089 450 975 0
www.liebedeinbüro.de

Wir freuen uns auf Sie!



Wir freuen uns auf Sie!

in unserem
SchauWerkRaum

Balanstraße 71a | 81541 München
T 089 450 975 0

www.liebedeinbüro.de